21. Wahlperiode

Drucksache **21/1587**

HESSISCHER LANDTAG

28. 01. 2025

WVA

Berichtsantrag

Klaus Gagel (AfD), Olaf Schwaier (AfD), Andreas Lichert (AfD), Dimitri Schulz (AfD) und Dr. Frank Grobe (AfD)

Elektro-Teststrecke ELISA auf der A 5 in Hessen – Chronologie, Kosten und Auswertung des Pilotprojekts

Die Elektro-Teststrecke ELISA auf der A 5 in Hessen wurde ursprünglich von Hessen Mobil initiiert und mit erheblichen Mitteln aus Steuergeldern finanziert. Das Projekt läuft noch bis Mitte 2025, und derzeit erfolgt eine wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse. Nach der Gründung der Autobahn GmbH ging die Zuständigkeit für das Projekt vollständig auf diese über. Dennoch bleibt unklar, welche Ergebnisse das Projekt erbracht hat und welche finanziellen Belastungen weiterhin für das Land Hessen bestehen. Angesichts der hohen Investitionskosten und der Berichterstattung über die Einstellung ähnlicher Projekte in anderen Bundesländern, wie in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg, ist eine detaillierte Bewertung des Projekts aus Sicht des Landes Hessen erforderlich.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche direkten und indirekten Kosten sind dem Land Hessen durch die Planung, den Bau und den Betrieb der Teststrecke ELISA insgesamt entstanden, bevor die Zuständigkeit an die Autobahn GmbH überging?

2. Hat die Hessische Landesregierung weiterhin Zugriff auf die wissenschaftlichen Ergebnisse und Daten, die im Rahmen des Projekts ELISA von der Universität Darmstadt erhoben wurden?
   Falls ja: Welche konkreten Erkenntnisse liegen vor? Bitte Ergebnisse einzeln chronologisch auflisten.

3. Welche Maßnahmen hat die Hessische Landesregierung ergriffen, um sicherzustellen, dass die Interessen der hessischen Steuerzahler bei der Übergabe des Projekts an die Autobahn GmbH gewahrt bleiben?

4. Wie bewertet die Hessische Landesregierung rückblickend ihre Entscheidung, das Projekt ELISA zu unterstützen, insbesondere angesichts der geringen Nutzung durch entsprechend ausgestattete LKW?

5. Welche Verpflichtungen oder Kosten könnten dem Land Hessen im Falle eines Rückbaus nach der Stilllegung der Teststrecke entstehen?

6. Wie begründet die Landesregierung ihre Aussage in der Antwort auf die Kleine Anfrage (Drucksache 21/859), dass ihr keine weitergehenden Informationen zum Projekt vorliegen?

7. Warum hat die Hessische Landesregierung keine weitergehenden Informationen zum Projekt ELISA von der Autobahn GmbH angefordert, obwohl es ursprünglich von Hessen Mobil mit hessischem Steuergeld initiiert wurde?

8. Kann aus dem Umstand, dass entsprechend der Kleinen Anfrage, Drucksache 21/859, der hessischen Landesregierung keine weitergehenden Informationen vorliegen und keine eigenen Berichte angefordert wurden, geschlossen werden, dass es seitens der Landesregierung kein Interesse an den Ergebnissen des Projekts gab oder gibt?
   Wenn nein: Warum nicht?

Eingegangen am 28. Januar 2025 Ausgegeben am 28. Januar 2025

Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

9. Welche Rolle sieht die Hessische Landesregierung für sich selbst in der Bewertung und Nachnutzung von Erkenntnissen aus dem Projekt ELISA, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Infrastrukturprojekte oder Pilotprojekte im Bereich Verkehr, die mit hohen Millionenbeträgen an Steuergeld aus dem Landeshaushalt gefördert werden?

10. Welche Schritte und Entscheidungen führten zur Einrichtung der Teststrecke ELISA auf der A 5, und welche Institutionen oder Experten wurden in den Entscheidungsprozess einbezogen? Bitte Projektziele, Zeitplan, Namen der Institutionen und Experten sowie den geplanten Nutzen für die hessische Automobil- und Logistikbranche einzeln auflisten.

11. Wer trug innerhalb der Hessischen Landesregierung sowie bei Hessen Mobil konkret Verantwortung für die Initiierung, Umsetzung und Steuerung des Projekts ELISA?

12. Welche Kontrollmechanismen wurden eingesetzt, um sicherzustellen, dass das Projekt wirtschaftlich sinnvoll ist und den Interessen der hessischen Steuerzahler und der hessischen Automobil- und Logistikbranche dient?

13. Gab es während der Planungs- und Umsetzungsphase des Projekts ELISA kritische Einschätzungen oder Bedenken von Seiten des Fraunhofer-Instituts, Daimler oder anderer relevanter Akteure?
Falls ja: Welche kritischen Einschätzungen oder Bedenken wurden konkret vorgebracht, in welcher Weise wurden diese seinerzeit bei der weiteren Projektumsetzung, solange diese noch unter der Ägide des Landes stand, berücksichtigt und wie, in ausdrücklicher Ergänzung zu Punkt 4, bewertet die Landesregierung diese Einwände heute?

14. Wie hoch war die tatsächliche Nutzungsintensität der verlängerten Teststrecke durch entsprechend ausgestattete LKW seit ihrer Erweiterung, und wie bewertet die Landesregierung diese Nutzung im Verhältnis zu den dafür aufgewendeten Mitteln? Bitte Nutzungsfrequenz pro Jahr auflisten.

Wiesbaden, 28. Januar 2025

Klaus Gagel
Olaf Schwaier
Andreas Lichert
Dimitri Schulz
Dr. Frank Grobe